

## ES

Vielfach ist ES mit so manchem DING so eine Sache. Zuerst ist ES nur ein Plan wie jeder andere. Doch wenn sich zwei Menschen dazu durchringen, nimmt ES allmählich Formen an. Wenn ES dann passiert ist, können die beiden nur noch hilflos mit den Schultern zucken und bedrückt murmeln: "ES ist vollbracht!"

Wenn man an deutsche Sprichwörter denkt, tröstet man sich meist mit den Worten: ES ist ja nur halb so schlimm...! Aber selbst die Nachbarn sagen entrüstet: "ES ist ja wohl nicht zu fassen.", womit der Zeitpunkt gekommen scheint, sich über so ein DING Gedanken zu machen. Doch schließlich wird einem ja auch nicht wohler, wenn man sich denkt, daß ES ja nicht die Möglichkeit sein darf, jedoch geht einem so manch DING mit der Zeit auf den Wecker.

ES geht halt immer wieder von vorne los oder anders ausgedrückt: ES ist immer wieder die Stunde NULL. Selbst Unbeteiligte sind erstaunt und schütteln nur die Köpfe: "ES gibt DINGE gibt ja, die gibt ES gar nicht", - leider doch und leider ist ES auch nicht so einfach... Zwar will gut DING Weile haben, aber wenn ES dann einen wie ein Schlag trifft, das ist dann schon ein DING!

Man sollte eigentlich annehmen, daß ES nur eine kleine Problematik darstellt, aber ES ist einfach zum Schießen: so ein DING ist mir noch nie vorgekommen. Auf der anderen Seite ist ES im Grunde trivial. Schließlich sind wir freie Bürger und wer ES nicht mag...

Trotzdem taucht die Frage auf: was soll ES?? (Ich weiß ES nicht.) Man kann ES drehen wie man will, - ES kommt nichts Vernünftiges dabei heraus...

ES ist nur schlimm, daß Es sich nicht auf die Schnelle ändern läßt! Mancher vulgärer Typ würde sich jetzt wohl dazu hinreißen lassen zu sagen, daß ES zum Kotzen ist. Da muß ich entgegenhalten, daß ES wohl nicht die feine englische Art ist. Man hat Es eben, oder man hat ES nicht! In der sonst so habgierigen Welt verzichte ich: ich ziehe meine Ansprüche zurück; - ich will ES nicht haben, aber vielleicht denken Frauen da anders? Ich kann auf ES durchaus verzichten, denn ES bekommt mir nicht sonderlich.

Ist ES nicht zum Verzweifeln? Man kriegt ES vor die Nase gesetzt und Es will anscheinend kein Ende nehmen. Doch früher oder später können wir einmal sagen: "ES war einmal..." Ob wir allerdings mitbekommen, daß ES so weit kommt, glaube ich nicht. Manchmal geht ES einem auf die Nerven, daß ES nicht zum Aushalten ist, doch zur Zeit kann man nichts tun, außer ES über sich ergehen zu lassen. ES ist ja auch noch nicht aller Tage Abend...

*Anm.: Diese wenig schmeichelhaften Gedanken waren einem damaligen ganzweihnorddeutschen Kommilitonen gewidmet, der sich besonderer Beliebtheit im Studentenwohnheim "erfreute", - wobei die "Freude" (wenn überhaupt) vermutlich ziemlich einseitig war.*